

Leo, geb. 15.10.2008, hat von Anfang an sehr viel geschrien. Erst dachten wir, er habe die sogenannten 3-Monats-Koliken. Es hörte jedoch nicht auf, im Gegenteil es wurde von Woche zu Woche schlimmer. Der Kinderarzt konnte nichts feststellen, also hieß es, er sei ein „Schreikind“. Mit 10 Monaten bekam er plötzlich hohes Fieber und ich bemerkte Blut im Urin. Der Kinderarzt diagnostizierte einen Harnwegsinfekt und verschrieb direkt ein Antibiotikum. Da die Urinwerte jedoch so schlecht waren schickte er uns in unser Krankenhaus in Eschweiler, wo es angeblich eine Kinderurologie gab. Dort stellte man bei der Ultraschalluntersuchung Nierensteine fest, meinte jedoch, daß dies nicht sein könne (da er ja noch so klein sei) und es sich um Artefakte handeln würde. Man gab uns jedoch einen nächsten Termin in 6 Wochen, wo eine weitere Untersuchung mit Kontrastmittel gemacht werden sollte. In der Zwischenzeit erkrankte Leo jedoch an einem heftigen Magen-Darm-Infekt und der diensthabende Kinderarzt schickte uns direkt in die Uniklinik nach Aachen. Dort stellte man dann fest, dass er sehr wohl Nierensteine hatte (4 Stück) und er wahrscheinlich in den vergangenen 10 Monaten mehrere Nierenkoliken hatte. Er wurde dann auch dort insgesamt 4 mal operiert und die Steine wurden weitestgehend entfernt. Nach den Operationen ging es ihm deutlich besser und bis heute hat er keine Kolik mehr gehabt. Da man jedoch in der Uniklinik den Grund für die Steinbildung nicht herausfinden konnte schickte man uns (Gott sei Dank) zu Prof. Hoppe, der damals noch an der Uniklinik in Köln arbeitete. Dort fand man dann letztendlich heraus, daß er PH III hat. Seitdem werden wir von Prof. Hoppe betreut. Es ist noch 1 kleines Konkrement übrig geblieben und im Laufe der Zeit hat sich ein weiteres kleines gebildet. Da diese Konkremente nicht stören, werden diese nur noch im 1/2 Jahre-Rhythmus kontrolliert. Leo geht es weiterhin gut.

Birgit Huppertz